

Tag 2: Eine helfende Hand

Der fünfjährige Ronnie saß fest.

Nachdem der Himmel nach einem kurzen Regenschauer aufgeklart war, beschloss Ronnies Familie, Pfirsiche zu pflücken. Der Obstgarten war schlammig, aber das machte den Spaß am Sammeln der reifen, saftigen Früchte nur noch größer. Er amüsierte sich prächtig, bis er bemerkte, dass sein Schuh im Schlamm versunken war. Er griff in den Schlamm, aber seine Hand begann ebenso einzusinken wie sein Fuß und der nun verlorene Schuh.

Panik machte sich breit.

Ronnie begann zu weinen, und wie vorauszusehen war, begannen seine älteren Geschwister und sein Cousin eher zu lachen als zu helfen. Aber für Ronnie war das kein Grund zum Lachen. Er hatte Angst.

Blitzschnell griff die vertraute Hand seines Vaters nach unten und zog ihn schnell heraus. Erleichterung machte sich auf Ronnies Gesicht breit, und er tauschte seine Angst schnell gegen den Wunsch nach mehr Pfirsichen ein - vorausgesetzt, er behielt seine Hand im sicheren Griff seines Vaters.

Angst kann eine klebrige Sache sein. Gib ihr einen Platz zum Festhalten, und sie kann dich in eine schlammige Grube hinabziehen. Du könntest sogar das Gefühl haben, dass du untergehst und kaum Hoffnung hast, wieder aufzustehen.

Aber Gott der Vater hat seine starke und fürsorgliche Hand nach dir ausgestreckt. Er wartet darauf, dass du seine Hand ergreifst! Ergreife seine Hand und lass die Angst fallen!

Manchmal kann die Angst überwältigend sein. Manchmal hast du das Gefühl, dass du nicht anders kannst, als Angst zu haben. Aber, Gott ist fähig und willens, dir zu helfen! Und wenn du einmal "aus dem Schlamm aufgestanden" bist, ist sein fester Griff immer da, um dich davor zu bewahren, wieder zu versinken, auch wenn der Boden unter dir wackelig ist.

Lass die Angst los und halte dich an der liebenden Hand Gottes fest.

Dinge zum Nachdenken:

- Hast du dich jemals aufgrund von Angst festgefahren oder gefangen gefühlt? Wie hast du dein Gefühl verändert?

- Fühlst du dich derzeit aufgrund von Angst gefangen oder blockiert?

- Gibt es etwas, das dich daran hindert, Gottes helfende Hand zu ergreifen? Wenn ja, geh hin und bitte Gott, dir die Kraft zu geben, seine Hand zu ergreifen, ihm zu vertrauen und die Angst loszulassen.

Bibeltext:

**„Denn ich bin Jahwe, dein Gott.
Ich fasse dich bei der Hand und sage zu dir:
Fürchte dich nicht! Ich selbst, ich helfe dir!“**

Jesaja 41:13 NBH